



mmmh...
Stroh...

Aber warum
liegt hier überhaupt
Stroh?!

Oder: Ein Tag im Leben eines Einhorns

Die Homestory über Roméo-Rüdiger, dem Mannschaftsmaskottchen der zweiten Wiker Damen. Exklusive Einblicke vor, während und nach dem Vereinsderby Wik 2 gegen 3 am 13.12..



bring Sally up...
...and bring Sally down

Am 4.12. noch schnell geweihschneidert.



So'n Schrott,
wer braucht
schon einen
Mikrowellen-
teller...

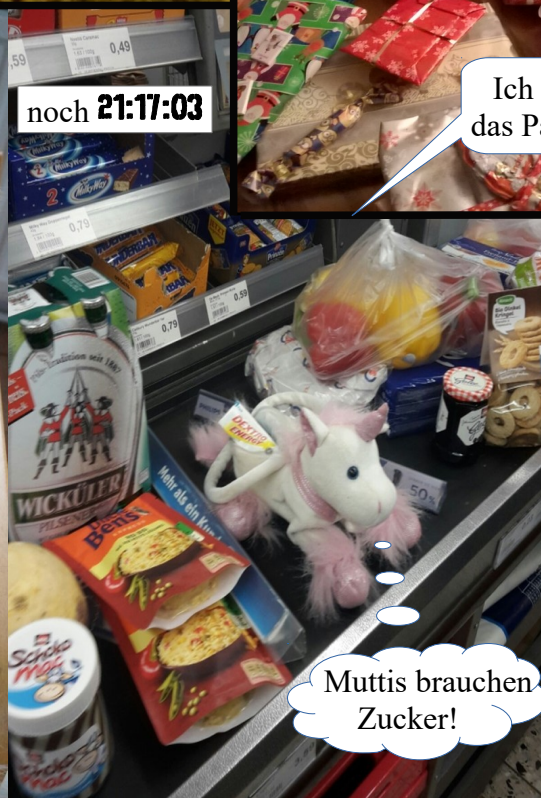


PENG

BOING!



mmmh, Kate Ross...



noch **21:17:03**

Ich will
das Papier!



Ich glaub, ich bin
etwas zu breit...

noch **10:15:03**



god is a
dj...

noch **08:53:17**
also **EINMAL SCHLAFEN**



noch **00:28:46**
Wik 3* fährt gewohnt
große Geschütze bei
deren Heimspieltag auf.

*wer sich nun auf Jürgen hinter'm DJ Pult gefreut hat, den müssen wir enttäuschen. An seiner Stelle begrüßen wir diese Saison Siggie und seine KTV 3-Damen in der Wik.



Auf der Haben-Seite: Energie, neue Schuhe, verletzter Captain, Schwangeren-Quote gesprengt, aber hoch motivierter Trainer mit neuen, interessanten Methoden



*„Studien zeigen erhöhte Erfolgswahrscheinlichkeiten bei 2 Minuten extremem Jubel–wir probieren es einfach mal aus-Methode“



Einschwören, Gegner, volle Halle, Schiris und ganz besonders mich, Roméo-Rüdiger. begrüßen...

Mit dieser Startsechs ging es los. Statt Pferdestärken zeigten meine Damen zu Beginn Hasenköddel unterm Sattel. Sanftes rüber schlagen verschlagene Angaben und Bewegungsstarre brachten die dritten Damen im Galopp in Führung. An so viele Hutträger, Buchmacher und Frank Buschmann in der Kommentator-Lounge mussten wir uns erst einmal gewöhnen. Doch auch die Gegnerinnen zeigten Nerven und einem geschenkten Gaul haut man Bälle vor die Füße. So wurde es doch noch ein versöhnlicher erster Satz mit 25:18 für Wik 3.



Im zweiten Satz konnten Manu, Judith und später auch Rosalie über die Mitte immer mehr Akzente setzen. Auch Sina (wie bei uns Black Beauty wird sie bei den Wiker Herren ebenso angehimmelt wie gefürchtet für ihre „Sina-Läufe“), Elli und die putzige Katha über Außen sowie Swenja über Diagonal wurden von den Offensive Koordinatoren (Zuspield) Merle und Josie gut zurück in die Spur gebracht. Doch diese dritten Damen stehen ihren Vorgängerinnen in Sachen fohlenhafter Spritzigkeit, Kampfgeist und brutaler Aufschläge in nichts nach. Meine stammesältesten Wikingerinnen hingegen, eher bekannt aus großen Schlachten am Buffet, für ihre Opfergaben (Fuß, Rücken, Schulter, Daumen, kleiner Zeh,..) oder beim Häuptlingsnachwuchs, hatten in der Annahme und Abwehr ihre Probleme. Tja, ein gutes Pferd springt halt nur so hoch wie es kann... oder so...



Als auch der zweite Satz zu 19 an Wik 3 ging, versuchte ich mich fieberhaft an meine Ways to win von der Weihnachtsfeier zu erinnern... Vergeblich... Heute lag ich nur stumm und regungslos am Spielfeldrand.... Fast so, als wäre ich bloß ein Kuschteltier... immerhin ein überaus hübsches... Egal, das Glück der Erde lag heute auf dem Rücken der Gegner. Obwohl meine Mädels immer besser ins Spiel fanden mussten wir auch den letzten Satz knapp mit 27:25 abgeben.



Was bleibt:

Meine Mädels hatten Spaß, ich auch!

Jetzt wissen wir, woher Micha seine Methoden bekommt :))...



Die Verletzten nutzten die Winterpause natürlich zum fleißig trainieren, sodass wir uns in der Rückrunde z.B. wieder über Rajka und Juli im Kader freuen.



Ich mag Heu!!!

Ich bin so gut gebaut, ich seh fantastisch aus... Ich hatte vom Schrottwichteln defenitiv das schönste Geschenk!



Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, vom Pferd schon! Issso!

Ich mag Silvester im Pool!!



Es ist kalt geworden... Wir spielten uns im Januar im Pokal warm und verpassten in einem spannenden Endspiel gegen KTV 3 knapp die Finalrunde.



Nachtrag aus der Redaktion: Solange Menschen denken, dass Pferde nicht fühlen, müssen Pferde fühlen, dass Menschen nicht denken. Danke an Roméo-Rüdiger für seine Kooperation!